



Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW (AJuM)  
November 2013

<http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=19111203>

Autor:	<b>Morcillo, Katia</b>	ISBN:	978-3-942509-00-8
Titel:	<b>Loli lernt lesen</b>	Originalsprache:	
Übersetzer:		Seitenanzahl:	41
Illustrator:	Krämer, Marina	Gattung:	Bilderbuch / Vorlesetext
Verlag:	edition lichtland, Freyung	Jahr:	2011
Reihe:	Loli und Balthasar, der Besen		
Preis:	14,80 €	Buch:	Hardcover

**Inhalt:**

In dem Buch "Loli lernt lesen" von Katia Morcillo geht es um die kleine Hexe Loli, die zusammen mit ihrer Freundin Tschalin und ihrem Hexenbesen Balthasar zum ersten Mal zur Schule geht. Sie treffen dort auf eine sehr strenge Lehrerin, die keinen Spaß in der Schule erlaubt. Aber Loli und Tschalin erfahren eine Geschichte aus der Vergangenheit ihrer Lehrerin und bauen eine Überraschung sie. So wenden sie alles zum Guten, sodass die Schule auf einmal viel Spaß macht.

[Ris Nordrhein-Westfalen]

Lesealter:	4 - 7 Jahre	Einsatzmöglichkeiten:	Klassenlesestoff
Wolgast Preis:	Nein	Bewertung:	<b>empfehlenswert</b>
Schlagwörter:			

**Anmerkungen:**

**Beurteilungstext:** Mit einem relativ großen Textanteil wird die Geschichte von Loli und Tschalin erzählt. Der Text wurde in der Schriftart Comic Style mit linksbündigem Flattersatz in Schriftgröße 14 abgedruckt. Viele der Sätze gehen über drei Zeilen und sind häufig sehr verschachtelt. Jede Seite weist einen sehr großen Textanteil auf und viele Wörter haben mehr als zwei Silben. Das Buch ist also für Leseanfänger zu schwer und eignet sich nur zum Vorlesen. Vor allem auch weil die Wortwahl teilweise nicht unbedingt der Lebenswelt von Kindergartenkindern oder Schülerinnen und Schülern des ersten Schuljahres entsprechen: Konditorin, Grapefruit, Ingwer, Feigenplätzchen, Direktorin, Pyjama. Auch Sätze wie "Hör auf dein Herz", "Der Weg, den du gehst, wird ganz deiner sein" oder "Ich hatte meinen Kindheitstraum verloren" sind wahrscheinlich beim ersten Hören/ Lesen und ohne weitere Erklärung nicht unbedingt verständlich für kleine Kinder. Alle Doppelseiten sind mit bunten Bildern gestaltet, die den Text

aufnehmen und unterstützen. Die ersten vier Buchstaben des Alphabets, die die Kinder in ihrer ersten Schulwoche lernen, werden auf der jeweiligen Seite in die Bilder der Geschichte eingebaut, indem sie in unterschiedlichen Größen, Farben und Schriftarten am Rand auftauchen. Zu jedem Buchstaben assoziiert Loli ein Bild, das es ihr erleichtert, sich die Form des Buchstabens zu merken. Auch diese Assoziation wird von der Illustratorin aufgenommen: so findet sich am ersten Tag ein A als ein Berg, der mit Schnee bedeckt ist, ein Schneemann der mit dem Rücken an der Wand lehnt, sieht aus wie das B, das C erinnert an ein warmes Croissant und das D ist wie der Bauch des Schneemanns. Diese Bilder können es Leseanfängern erleichtern, sich die Form von Buchstaben zu merken. Für Lehrer ergibt sich hier eventuell die Möglichkeit dieses Buch als Einstieg in den Lese-Schreib-Lehrgang zu nutzen und bei den noch fehlenden Buchstaben die Fantasie der eigenen Schülerinnen und Schüler anzuregen, um neue Assoziationen zur Form der Buchstaben zu erhalten und damit weiterzuarbeiten.

[Ris Nordrhein-Westfalen]

Für namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnete Beiträge und Beurteilungen liegt die presserechtliche Verantwortung beim jeweiligen Autor bzw. bei der jeweiligen Autorin.